



**Programm «Risikomanagement/IKS im Projektumfeld»**

Präsentation	Referent	Zeitraum
<b>1. Begrüssung und Einleitung</b>	<b>Kathrin Ehrler, SPOL AG, Verkaufsleiterin (eGL-Mitglied)</b>	<b>16.30 – 16.40</b>

Ganzheitliches Risikomanagement im Projektumfeld stellt sicher, dass bezüglich Innovation und Wandlung alle Risiken überwacht, zusammengefasst und bewertet werden. Das interne Kontrollsystem (IKS) verlangt nicht nur das „monitoren“ der identifizierten Risiken, sondern stellt auch sicher, dass sie den notwendigen Support vom Management erhalten.

<b>2. Projektrisikomanagement im Corporate Risk Management</b>	<b>Stefan Friesenecker, UBS AG, Head of Corporate Center Program Management</b>	<b>16.40 – 17.05</b>
--	---	----------------------

Risikomanagement wird zunehmend als ein entscheidender Faktor zur Sicherung des langfristigen Geschäftserfolgs akzeptiert. Projekte, als zentrales Instrument zur Gestaltung von Veränderungen und Innovation bergen zwangsläufig namhafte Risiken. Professionelles Projektrisiko-Management soll sich daher als ein Standbein des Unternehmens-Risikomanagements (Corporate Risk Management) etablieren.

<b>3. Die drei Risikolevels im Projektmanagement-System</b>	<b>René Schwab, SPOL AG, Mitglied der Geschäftsleitung</b>	<b>17.05 – 17.30</b>
---	--	----------------------

Risiken im Projektumfeld beziehen sich nicht nur auf die einzelnen Projekte! Vielmehr geht es auch darum die sogenannten Klumpenbildungen und Kausalitäten in einem Projektportfolio im Focus des Controllings zu haben. Um IKS konform das Risikomanagement in einem Projektmanagement-System zu bewirtschaften, gilt es, drei Ebenen zu berücksichtigen. Was sind gute formulierte Risiken. Was sind die Erfolgsfaktoren im projektbezogenen Risikomanagement? Wie bewertet man Risiken einfach und qualifiziert?

<b>4. Vom Project Risk Management zum Corporate Project Risk Portfolio</b>	<b>Alfred Utiger, Swisscom IT Services AG, Business Consultant Risk &amp; Quality Management</b>	<b>17.30 – 17.55</b>
--	--	----------------------

Das Akzeptieren von Projektrisiken liegt in der Natur eines wettbewerbsorientierten Unternehmens. Risiken sind nur gut, wenn die Auswirkungen beurteilt werden können und die Risiken auch Chancen enthalten. Der korrekte Umgang mit Projektrisiken ist entscheidend; wie werden sie identifiziert, wie werden die Auswirkungen beurteilt, was wird dagegen getan. Bei Swisscom IT Services mit einem Projektportfolio von durchschnittlich ca. 40 parallel laufenden Kundenprojekten gilt ein Ansatz in drei Dimensionen: 1. Vertikale Transparenz der Projektrisiken, vom Projektteam bis zur Geschäftsleitung, 2. Horizontale Durchgängigkeit der risikomindernden Massnahmen über den Life Cycle eines Projektes, von der Offertanfrage bis zur Betriebsaufnahme., 3. Gewährleistung der Vergleichbarkeit der Risikoauswirkungen über alle Projekte.

**20 Minuten Pause**

<b>5. Risikomanagement bezüglich Sicherheit und Datenschutz</b>	<b>Dr. Marcus Holthaus, IMSEC, Geschäftsführer Dr. Thomas Schlienger, IMSEC, Information Security Organisator</b>	<b>18.15 – 18.40</b>
---	---	----------------------

Nicht nur das in einem Projekt zu erstellende Produkt oder System beinhaltet Risiken bezüglich der Sicherheit und Datenschutz, sondern auch die Abwicklung der Lieferobjekte des Projekts müssen gegen unerlaubten Zugriff geschützt werden. Mit welchen Risiken müssen wir diesbezüglich in der Zukunft rechnen? Bis jetzt waren Hobby- und Amateur-Hacker am Werk - nun kommen die Profis!

<b>6. Erfolgsfaktoren das Mittel gegen drohende Risiken</b>	<b>Bruno Jenny, SPOL AG Geschäftsführer</b>	<b>18.40 – 19.05</b>
---	---	----------------------

Erfolgsfaktoren versus Projektrisiken, ist dies nur eine Betrachtungssache? Aus welchen Komponenten setzt sich der Projekterfolg zusammen? Was sind Projekterfolgsfaktoren und was bewirken sie? Wie definiert man einen Erfolgsleitsatz. Was sind Chancen in Bezug zu Risiken? Der Arrow of attention! Wie steht mein Projekt bezüglich der Erfolgsfaktoren da? Wie könnte ein Kurzassessment bezüglich der Erfolgsfaktoren aussehen?

<b>7. Schlusswort und Ausblick</b>	<b>Kathrin Ehrler, SPOL AG, Verkaufsleiterin (eGL-Mitglied)</b>	<b>19.05 – 19.15</b>
------------------------------------	---	----------------------

Konklusion und thematischer Ausblick auf die kommenden Social Events.

**Apéro**